

Zu den Porträts deutscher Herrscher.

Von F. Philippi.

Max Kemmerich hat im XXXIII. Band dieser Zeitschrift (S. 463 ff.) endlich mit einem Unternehmen Ernst zu machen versucht, welches vor ihm schon viele nicht nur als sehr erwünscht angesehen, sondern geradezu als eine Ehrensache des deutschen Volkes bezeichnet haben: mit der Sammlung nämlich des Materials für 'Die Porträts deutscher Kaiser und Könige' bis auf Rudolf von Habsburg.

Die von ihm in dieser Sammlung geleistete Arbeit ist in ihrem Umfange gewiss anerkennenswert, da aber ein Einzelner ohne die Unterstützung Vieler ein so umfassendes Unternehmen nicht zu einem vollkommen befriedigenden Ende führen kann, weil es nicht nur Kenntniss der Spezialliteratur auf den verschiedensten Gebieten zur Voraussetzung hat, sondern auch ein reifes Urteil und methodisch sicheres Arbeiten auf diesen verschiedensten Gebieten historischer Forschung verlangt, ist nur etwas unvollkommenes erreicht und ich will im folgenden versuchen, zur Vervollkommnung beizusteuern, indem ich mir zufällig zur Verfügung stehende Ergänzungen zu dieser Arbeit liefere¹ und auf einige allgemeine Gesichtspunkte aufmerksam mache, welche m. E. bei der Arbeit nicht genügend beachtet sind². Da das Neue Archiv nun einmal in dankenswerter Weise seine Spalten der Behandlung dieses Gegenstandes geöffnet hat, erscheint es wünschens-

1) Da es mir nicht möglich ist, alle Zitate nachzuprüfen und so alle Irrtümer darin richtig zu stellen, sehe ich auch von einer Aufzählung der mir bekannt gewordenen derartigen Flüchtigkeiten ab (vgl. jedoch den Schluss S. 535). 2) Herr M. Tangl hat mir in liebenswürdiger Weise weitere Ergänzungen u. s. w. zur Verfügung gestellt, die im Folgenden verwertet und nach Möglichkeit durch die Sigel (T) als seine Beiträge bezeichnet sind.